Objekt: Duisburg: Heinrich IV.

Museum: Münzkabinett
Geschwister-Scholl-Straße 6
10117 Berlin
030 / 266424242
ikmk@smb.spk-berlin.de

Sammlung: Mittelalter, Hochmittelalter
Inventarnummer: 18226674

Beschreibung

Die Rückseitendarstellung zeigt vermutlich eher ein Kirchen- als ein Pfalzgebäude, die unten befindliche Wellenlinie dürfte wohl den Rhein symbolisieren. Mit drei Vs.- und vier Rs.-Stempeln ein relativ umfangreich ausgebrachter Typ.

Vorderseite: Gekröntes Brustbild Heinrichs IV. nach rechts.

Rückseite: Dreischiffiges Kirchengebäude über bzw. hinter einer Mauer, darunter Wellenlinie (Rhein).

Grunddaten

Material/Technik: Silber; geprägt

Maße: Gewicht: 1.16 g; Durchmesser: 18 mm;

Stempelstellung: 11 h

Ereignisse

Hergestellt wann 1056-1084

wer

wo Duisburg

Beauftragt wann

wer Heinrich IV. (Kaiser HRR) (1050-1106)

WO

Besessen wann

wer Hermann Grote (Numismatiker) (1802-1895)

WO

Wurde wann

abgebildet (Akteur)

wer Heinrich IV. (Kaiser HRR) (1050-1106)

WO

[Geographischer wann

Bezug]

wer

wo Deutschland

Schlagworte

- Architektur
- Denar (MA)
- Hochmittelalter
- Mittelalter
- Münze
- Porträt
- Silber

Literatur

- B. Kluge, Deutsche Münzgeschichte von der späten Karolingerzeit bis zum Ende der Salier (1991) Nr. 166..
- H. Dannenberg, Die deutschen Münzen der sächsischen und fränkischen Kaiserzeit (1876-1905) Nr. 319.
- P. Berghaus, Duisburger Münzen, in: Duisburg im Mittelalter (1983) 99 Nr. 7:1a.